

Jahresbericht 2018

Position: Fachwart
Zuständigkeit: Straße, Querfeldein und Behindertenradspport
Name: Kurt Lallinger



Im Jahr 2018 wurden in Bayern einschließlich der Bayerischen Meisterschaften 59 Straßenrennen in der im November 2017 durchgeführten Termintagung angemeldet und geplant. Leider konnten aufgrund verschiedener Umstände jedoch entgegen der ursprünglichen Terminanmeldungen 10 Rennen nicht durchgeführt werden, wodurch sich die Anzahl der veranstalteten Straßenrennen gegenüber dem Vorjahr 2017 erneut deutlich reduziert hat.

Im Querfeldein waren 2018 fünf Rennen angemeldet, welche alle einschließlich der Bayerischen Meisterschaften stattfanden.

Grund für die Absagen waren im Regelfall entweder fehlende Genehmigungen der zuständigen Behörden oder keine ausreichende Anzahl zur Verfügung stehender Helfer für die Durchführung der Veranstaltung.

Die Zahl der veranstalteten Straßenrennen teilt sich auf in

- 42 Straßenrennen einschließlich Bayerischer Meisterschaften (Straße, Berg)
- 7 Zeitfahren (Einzel-, Mannschafts- und Bergzeitfahren) einschließlich Bayerischer Meisterschaften.

Alle Rennen wurden unter Aufsicht des BRV bzw. des BDR und unter großem Engagement der veranstaltenden Vereine durchgeführt. Hier ist den Veranstaltern und Vereinen angesichts zunehmend schwieriger werdender Genehmigungsverfahren der Behörden besonders zu danken, stellt dieses Engagement ja die Grundlage des Rennsports, der Nachwuchsgewinnung und der Weiterentwicklung der Sportler sowie der sich daraus entwickelnden sportlichen Erfolge dar. Gerade dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und besonders hervorzuheben.

Nicht unerwähnt soll zudem der Einsatz der jeweils tätigen Kommissäre bleiben, welche stets für ein reibungsloses Durchführen der Rennen gesorgt haben und auftretende Probleme und Schwierigkeiten professionell abgewickelt haben. Hier seien besonders die Bayerischen Radvcross-Meisterschaften am 25.11.2018 genannt, welche auch von den eingesetzten Kommissären spontanes und zielführendes Handeln erforderte.

Aber auch dem Präsidium und den Landesverbandstrainern ist für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu danken.

Leider ist es von Jahr zu Jahr schwieriger auch für die verschiedenen Bayerischen Meisterschaften Veranstalter zu finden, was zum Teil sicher an den oben genannten Gründen liegt, aber andererseits wohl auch am mit dem Ausrichten einer Meisterschaft erhöhtem Organisationsaufwand. Hier möchte ich an alle Rennveranstalter die Bitte richten, in ihren Vereinen dafür zu werben, eine bereits bestehende Rennveranstaltung durch Organisation einer Bayerischen Meisterschaft aufzuwerten. Soweit möglich wird dieses Engagement auch von den Bezirken und dem BRV sowohl durch aktive als auch finanzielle Mithilfe unterstützt.

Vor diesem Hintergrund möchte ich exemplarisch die von den nachfolgend genannten Vereinen ausgerichteten Bayerischen Meisterschaften nennen, welche alle bestens organisiert und angesichts der jeweiligen anspruchsvollen Kurse diesen auch würdig waren:

- am 14.04.2018 die Bayerischen Berg Meisterschaften, ausgerichtet vom RC Allgäu e.V., welcher auch sonst jährlich hochwertige Rennen organisiert,
- am 01.05.2018 die Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren, ausgerichtet von VC Corona Weiden 1902 e.V., welche diese bereits zum zweiten Mal ausrichtete,
- am 06.05.2018 die Bayerischen Straßenmeisterschaften, ausgerichtet vom RSC Ingolstadt e.V., auch oft Organisator von hochkarätigen Rennen auf gleichem Kurs,
- am 25.11.2018 die Bayerischen Radvcross Meisterschaften, ausgerichtet von der équipe vélo Oberland e.V. gemeinsam mit outside 1st Guido Bauer.

Als Ausblick sei hier auch noch auf die kommenden Bayerischen Meisterschaften verwiesen, welche veranstaltet werden am

- 19.05.2019 vom RSC Ingolstadt e.V. (Straße) im Rahmen des 6. Altmühltaler Straßenpreises
- 26.05.2019 vom TSV 1900 Werneck e.V. (Einzelzeitfahren)
- 02.06.2019 von der RSG Ansbach e.V. (Kriterium).

Wie eingangs bereits erwähnt, wurden alle fünf angemeldeten Querfeldeinrennen durchgeführt und in bewährter Weise organisiert. Lediglich bei einem Rennen (Bayerische Meisterschaften) kam es aufgrund verschiedener Umstände zu Schwierigkeiten, welche letztendlich aber weitestgehend behoben werden konnten und hinsichtlich des Rennverlaufs zu keinen Beeinträchtigungen führten.

Hier sind ob Ihrer Wertigkeit insbesondere vier Veranstaltungen hervorzuheben, nämlich

- am 06.10.2018 der 4. König Ludwig Cross Cup / Deutschland Cup Cross in Oberammergau, veranstaltet vom Ammertal Sportiv e. V.,
- am 07.10.2018 10. Cross Grand Prix powered by "Bikestore Oliver Blas" Deutschland Cup Cross / 4. Lauf in Rosenheim, veranstaltet vom RSV Rosenheim e.V.,

- am 26./27.10.2018 der Munich Super Cross und der Deutschland Cup Cross in München, veranstaltet vom RC „Die Schwalben“ München 1894 e.V.,
- am 26.11.2018 die Bayerischen Querfeldeinmeisterschaften in der Jachenau, veranstaltet von der équipe vélo Oberland e.V. gemeinsam mit outside 1st Guido Bauer.
- Beide Rennen waren perfekt organisiert und machten hierdurch beste Werbung für den Radsport im Allgemeinen und den Querfeldein-Radsport im Besonderen.

Bezüglich des Behindertenradsports ist zunächst besonders hervorheben, dass es auch in 2018 behinderten Radsportlern ermöglicht wurde, bei durchgeführten Straßenrennen entweder in einer dem Grad ihrer Behinderung entsprechenden (also ‚leistungsschwächeren‘) Kategorie oder aber in einem im Rahmen der Rennveranstaltung eigens organisiertem Behinderten-Rennen zu starten. Gerade dies ermöglicht den Behindertenradsportlern wegen der doch wenigen ‚reinen‘ Behindertenrennen einerseits ein Training unter Wettkampfbedingungen und andererseits das Sammeln von Rennerfahrung; wichtig vor allem für Neueinsteiger und für Rennen im internationalen Bereich.

Aus Sicht des Behindertenradsports stellt dies eine positive und in allen Belangen zu unterstützende Maßnahme dar, welche gerade im Zuge der Inklusion weiter verfolgt und von Bayern ausgehend nach und nach auf andere Landesverbände des BDR (aktuell in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg) ausgedehnt wird.

Für diese Bereitschaft und die im Regelfall mit erheblichen Organisationsaufwand und Einsatz verbundene Durchführung dieser Rennen möchte ich auch vor dem Hintergrund der engen Zeitvorgaben bei den einzelnen Veranstaltungen meinen Dank an alle Veranstalter und Helfer, welche diese Arbeit ehrenamtlich geleistet haben, sowie den jeweils eingesetzten Kommissären, aussprechen.

Darauf hinzuweisen, jedoch verbunden mit der Bitte um weiterhin künftige Berücksichtigung ist aber, dass einige Veranstalter ob des im Regelfall kleinen Teilnehmerkreises bei Behindertenrennen keine oder nur mehr eine geringe Bereitschaft zeigen, Behindertenrennen durchzuführen.

Hier bleibt nur die Bitte, dass, vor dem Hintergrund des Gesamtanteils behinderter Menschen an der Bevölkerung von ca. 9 %, naturgemäß auch im Behindertenradsport „weniger“ Radsportler als bei den Nichtbehinderten anzutreffen sind. Dies sollte aber nicht zu einer Reduzierung entsprechender Rennen führen.

Abschließend bleibt noch der Hinweis auf die beachtenswerten Erfolge, welche auch in der abgelaufenen Saison wieder von bayerischen Sportlerinnen und Sportlern sowie Behindertensportlerinnen und Behindertensportlern erzielt wurden. Da diese an anderer Stelle wie zum Beispiel der Ehrentafel auf der Homepage des BRV aufgeführt und nachzulesen sind, wird an dieser Stelle darauf verzichtet.

Kurt Lallinger